



Sicherheitsdatenblatt (gem. 1807/2006/EG, Artikel 31)

Druckdatum 27.05.2011

überarbeitet am 27.05.2011

Seite 1/3

Defoam 41C SK 6303

1. Bezeichnung des Stoffs/der Zubereitung und des Unternehmens

Handelsname: Defoam 41C SK 6303

Verwendung des Stoffs/der Zubereitung: Entschäumer

Firmenbezeichnung:

Safety-Kleen Deutschland GmbH

Lenné Karree

Herforder Straße 47 - 51

D-32545 Bad Oeynhausen

Tel.: 05731/682-0 Fax: 05731/682-204

Internet: <http://www.safetykleen.de>

E-Mail: ehs-sk@sk-europe.com

Auskunft gebender Bereich: EHS-Abteilung

Notfallauskunft: Tel.: 05731/682-0 (Mo – Fr, 8.00 – 15.00 Uhr) ; 0211/797-3350 (außerhalb der Zeiten)

2. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung: Keine.

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt: Das Produkt ist als gefährlich im Sinne der gültigen Zubereitungsrichtlinie eingestuft.

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich (R43)

Klassifizierungssystem: Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

3. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Zubereitung, wässrige Lösung aus nichtionischen Tensiden und Antischaummitteln; silikonfrei

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Bezeichnung	CAS-Nr:	EINECS-Nr.	Konzentration	Einstufung
Triisobutylphosphat	126-71-6	204-798-3	> 20 %	Xi; (R43)

Inhaltsstoffe gem. Detergenzienverordnung 648/2004/EG: 15-30 % Phosphate

4. Erste - Hilfe - Maßnahmen

Einatmen: Frische Luft, Facharzt aufsuchen.

Hautkontakt: Beschmutzte, getränkte Kleidung wechseln. Spülung mit fließendem Wasser und Seife. Hautpflege.

Verschlucken: Spülung der Mundhöhle, Trinken von 1-2 Gläsern Wasser. Kein Erbrechen herbeiführen, Arzt konsultieren.

Augenkontakt: Sofortige Spülung unter fließendem Wasser (10 Minuten lang), Facharzt aufsuchen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: Schaum, Löschpulver, Kohlensäure, Wassersprühstrahl.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl.

Besondere Schutzausrüstung: Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Zusätzliche Hinweise: Produkt selbst ist nicht brennbar. Gefährdete Behälter mit Spritzwasser kühlen. Löschrmaßnahmen auf den Umgebungsbrand abstimmen. Im Brandfall können giftige Gase entstehen.



Sicherheitsdatenblatt (gem. 1807/2006/EG, Artikel 31)

Druckdatum 27.05.2011

überarbeitet am 27.05.2011

Seite 2/3

Defoam 41C SK 6303

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung: Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Torf, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Hinweise zum sicheren Umgang: Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Augen- und Hautkontakt vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Lagerung:

Anforderungen an Lagerräume und Behälter: Behälter dicht geschlossen halten. Nur in geschlossenen Originalgebinde aufbewahren. Die Vorgaben der VAWS sind zu beachten.

Zusammenlagerungshinweise: Nicht erforderlich.

Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Nicht zutreffend.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen: Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Triisobutylphosphat 126-71-6 AGW 50 mg/m³; TRGS 900

Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen: Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.

Atemschutz: Bei Vernebelung Atemschutz verwenden..

Handschutz: Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe gem. DIN EN 374 z.B. aus Polychloropren tragen.

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von anderen Qualitätsmerkmalen abhängig und ist von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Bei

Abnutzungserscheinungen ist der Handschuh zu wechseln.

Augenschutz: Bei Spritzgefahr ist eine dicht schließende Schutzbrille zu tragen.

Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aussehen: Klare, farblose Flüssigkeit

Geruch: Geruchlos

pH-Wert (bei 20 °C): 3-5

Flammpunkt: Nicht anwendbar

Relative Dichte bei 20°C: 1,00 – 1,05 g/cm³



Sicherheitsdatenblatt (gem. 1807/2006/EG, Artikel 31)

Druckdatum 27.05.2011

überarbeitet am 27.05.2011

Seite 3/3

Defoam 41C SK 6303

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen: Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Zu vermeidende Stoffe: Reaktionen mit Säuren, Wärmeentwicklung.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Im Brandfall können giftige Gase entstehen..

11. Angaben zur Toxikologie

Sensibilisierung: Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

12. Angaben zur Ökologie

Persistenz und Abbaubarkeit: Das Produkt enthält keine Tenside gem. der Definition der EU-Detergenzienverordnung EG/648/2004).

Allgemeine Angaben zur Ökologie: Die ökologische Bewertung des Produkts beruht auf Daten der Rohstoffe und/oder vergleichbarer Stoffe. Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt: Darf nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Gebrauchslösung nach Verwendung in Teilewaschgeräten als Abfall „andere Emulsionen“ (ASN 13 08 02) entsorgen.

Leere Verpackungen an den Hersteller zurückgeben.

14. Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne ADR, RID, ADN, IMDG und IATA-DGR.

15. Angaben zu Rechtsvorschriften

Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien: Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV nicht kennzeichnungspflichtig.

Kennbuchstabe und Gefahrensymbol: Xi Reizend

R-Sätze: 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

S-Sätze: 24 Berührung mit der Haut vermeiden.

37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

WHG Wassergefährdungsklasse WGK 1 (Selbsteinstufung): Schwach wassergefährdend
Einstufung gem. Anhang 4 (Mischungsregel) der Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 27.07.2005

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.